

Niederschrift Nr. 25
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentimental am Donnerstag, dem 30.06.2011,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.30 Uhr
Uhr

Ende: 21.53

Öffentlicher Sitzungsteil:

Die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 20.06.2011 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck als Vorsitzende
2. Herr Uwe Bartscher
3. Frau Maria Busch-Laurinck
4. Frau Heidrun Clausen
5. Herr Carsten Delle
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Frau Brigitte Ehlert
8. Herr Uwe Janz
9. Herr Wilhelm Kirschstein
10. Herr Dr. Gerhard Kockläuner
11. Herr Peter Köhler
12. Herr Rainer Martens
13. Herr Bernd Petersen
14. Herr Herbert Pöpelt
15. Herr Dr. Norbert Scholtis
16. Frau Sabine Sindt
17. Herr Volker Sindt
18. Herr Herbert Steenbock
19. Frau Monika Vogt
20. Herr Jan Voigt
21. Frau Martina Weiß
22. Frau Kirsten Wohler-Schmidt

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin)
2. Herr Bernd Meier (Stadtwerke Schwentimental)
3. Herr Norbert Pelikan (Seniorenbeirat)
4. Herr Norbert Möller
5. Herr Dirk Kemper
6. Frau Sabine Conrad
7. Herr Michael Stubbmann
8. Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)
9. Frau Seliger (KN)

Es fehlt entschuldigt:

1. Herr Christian Meißner

Öffentlichkeit: rd. 30 Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Lange-Hitzbleck stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 22 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 11 „Neubau DRK Kindergarten“;

- hier: a) Auftragsvergabe an Sonderfachleute (BV 121/2011)
- b) Beschlussfassung zur aktuellen Planung (BV 134/2011)

Der TOP 14 „Widersprüche der Bürgermeisterin“ wird auf die Tagesordnung in den nicht-öffentlichen Teil gesetzt.

Der TOP 15 „Jahresabschluss der S.WS GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010“I auf **TOP 14** gesetzt.

Der TOP 16 „Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Schwentimental“ wird auf **TOP 15** gesetzt.

Der TOP 17 „ Besetzung des Schulsekretariats an der Grundschule Schwentimental“ entfällt.

Der TOP 18 „Termine“ wird neu unter **TOP 16** behandelt

Die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil wird ergänzt durch

TOP 17 „Vergabe technischer Betriebsführung Stadtwerke Schwentimental GmbH“

TOP 19 „Verkauf Anteil EVU Service“ wird auf **TOP 18** gesetzt.

TOP 19 wird neu aus dem TOP 14 der Tagesordnung für den öffentlichen Teil: „Widersprüche der Bürgermeistern“

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungswünsche, so dass folgender Beschluss gefasst wird:

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung am 24.05.2011
3. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - c) Anfragen
4. SPD-Antrag: Neubesetzung von Ausschüssen

5. FDP-Antrag: Änderung der Geschäftsordnung
6. FDP-Antrag: Erstellung eines Sportstättenkonzeptes
7. Jahresrechnung 2010 (BV 107/2011)
8. Flächennutzungsplan der Stadt Schwentimental
hier: Aufstellungsbeschluss (117/2011)
9. Veräußerung Bürgerhaus
hier: Zustimmung zum Vertragsentwurf (BV 120/2011)
10. Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren;
hier: Beteiligung der Stadt Schwentimental an den Elternbeiträgen (BV 103/2011)
11. Neubau DRK Kindergarten;
hier: a) Auftragsvergabe an Sonderfachleute (BV 121/2011)
b) Beschlussfassung zur aktuellen Planung (BV 134/2011)
12. Vertrag über die Trägerschaft und Finanzierung der Kindertagesstätte der Ev. Kirche im OT Raisdorf (BV 115/2011)
13. S.WS: Neuordnung gesellschaftlicher Aufsichtsgremien
14. Jahresabschluss der S.WS für das Wirtschaftsjahr 2010 (BV 118/2011)
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses
 - b) Gewinnverwendung
 - c) Entlastung der Geschäftsführung
15. Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Schwentimental
hier: Beschluss über den Feuerwehrbedarfsplan (BV 066/2011)
16. Termine

Nichtöffentlicher Teil:

17. Vergabe technische Betriebsführung Stadtwerke Schwentimental GmbH (BV S.WS 135/2011)
18. Verkauf Anteil EVU Service GmbH (BV S.WS 119/2011)
19. Widersprüche der Bürgermeisterin
20. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Frau Petra Siegmund stellt sich als 1. Vorsitzende der Interessengemeinschaft Kindertagespflege im Kreis Plön vor und bittet, den TOP 10 vorzuziehen. Da die Tagesordnung gerade umfassend beraten und beschlossen wurde, wird dieses mit breiter Mehrheit der anwesenden Stadtvertreter abgelehnt.

Herr Dallach stellt sich vor als zuständiger Geschäftsführer für das Haus CB Mode/CB Sport im Ostseepark. Grund seiner Anfrage sind die abgeschlossenen Asphaltierungsarbeiten im Ostseepark. Nach seiner Auffassung kam es am 28.Mai 2011 zu massiven Einschränkungen im Straßenverkehr. Herr Dallach fragt an, wie so eine Planung zustande kommt und wer solch eine Maßnahme plant. Er merkt an, dass allein im Hause CB ein Verlust von 35% hingenommen werden musste. Frau Bürgermeisterin Leyk merkt an, dass sie gern vor der Sitzung der Stadtvertretung von dieser Anfrage unterrichtet worden wäre. Aus dem Stehgreif ist eine detaillierte Beantwortung nicht möglich. Sie bittet daher um Verständnis, diese Anfrage schriftlich zu beantworten. Da es sich bei dem besagten 28. Mai um einen Samstag gehandelt hat gibt Frau Bürgermeisterin Leyk die Auskunft, dass

die Asphaltierungsarbeiten 6 Tage am Stück durchgeführt werden mussten und auf jeden Fall ein Samstag mit betroffen war. Alle Firmen im Ostseepark wurden zuvor schriftlich informiert.

Herr Dallach verweist auf die fehlende Information an den HGV und die zu kurze Informationsfrist von 14 Tagen an die ansässigen Firmen im Ostseepark. Für Unternehmen wie CB werden Werbemaßnahmen bis zu einem halben Jahr vorher geplant, Reaktionen der Unternehmen sind in dieser Kürze gar nicht möglich.

Frau Bürgermeisterin Leyk sichert eine abschließende Prüfung zu und wird die Informationen zu Planung und Durchführung sowohl Herrn Dallach als auch der Stadtvertretung zukommen lassen.

Frau Harmel appelliert als Tagesmutter an die Stadtvertretung, einen Beschluss zur Drittelösung zu fassen. Sie verweist darauf, dass der Bedarf an Kindern, die in Kindertageseinrichtung untergebracht sind, ungebrochen ist.

TOP 2: Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung am 24.05.2011

:

Die 24. Niederschrift über die Sitzungen der Stadtvertretung am 24.05.2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck gibt folgende Termine bekannt, die durch sie wahrgenommen wurden:

26.05.2011	– 29.05.2011	Klausdorfer Festtage
26.05.2011		Seniorenkaffee
27.05.2011		Dorfplatzfest
29.05.2011		Vogelschießen
19.06.2011		Kieler Woche Empfang
24.06.2011		Schulentlassungsfeier Gemeinschaftsschule

b) Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Leyk gibt folgende Mitteilungen an die Stadtvertretung:

1. Die Klausdorfer Tage am letzten Mai-Wochenende sind positiv verlaufen, mit Ausnahme der Ausschreitungen am Ende des Dorfplatzfestes. Hier wird es in Kürze ein Gespräch mit Verwaltung, Polizei und Feuerwehr geben, um Konsequenzen für das nächste Jahr zu beraten. Die Unterrichtung der politischen Gremien erfolgt dann nach der Sommerpause
2. Gestern hat hier im Großen Bürgersaal der Regionalbeirat im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft unter Vorsitz von Herrn OB Albig getagt. Anwesend

waren neben den Bürgermeistern z.B. von Rendsburg und Eckernförde auch Vertreter des Wirtschaftsministeriums sowie Frau Landrätin Ladwig und Herr Landrat Dr. Schwemer.

3. Vermerk Umweltschaden an der L 52.

Es wurde festgestellt, dass offensichtlich aufgrund einer Druckprüfung der Soleleitung in der Zeit vom 06.06.-17.06.2011, beauftragt durch die Stadtwerke Kiel AG, eine große Menge an Natrium (Salz) in den Graben an der L 52 gelangt und versickert ist. Zum Spülen der Leitung wurde Frischwasser benutzt, in den Leitungen muss sich jedoch eine Menge an Salzbeständen befunden haben, was die Auswirkung hatte, dass die Bäume in ca. 350 m Länge ab dem Hydranten am Graben an der L 52 (entlang der Ackerfläche von Bauer Schnack) absterben. Der Graben inkl. Bepflanzung gehört zum Eigentum des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Rendsburg.

Laut Aussage der UNB Plön sind die Bäume nicht mehr zu retten. Der Boden muss ausgetauscht werden.

Am Grabenende an der Ritzebek/Aubrook wurde festgestellt, dass dort augenscheinlich kein großer Salzgehalt mehr angekommen ist; dort ist die Natur intakt.

Die Stadtwerke Kiel AG sind bemüht, schnellstmöglich Schadensbegrenzung zu betreiben und werden für den Schaden aufkommen. Diesbezüglich wird nun veranlasst, durch einen Gutachter (Fa. Lufa) den Wert des Baumbestandes zu ermitteln, Bodenproben zu entnehmen, die Bäume ordnungsgemäß zu entsorgen, einen Bodenaustausch durchzuführen und entsprechenden Ausgleich zu pflanzen.

Alle Beteiligten werden über die einzelnen Schritte seitens der Stadtwerke Kiel AG informiert. Der Kreis Plön ist Hauptansprechpartner in der Angelegenheit und wird Auflagen hinsichtlich des Verfahrens erteilen.

Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Rendsburg, wird gemäß Absprache durch die UNB Plön informiert.

4. Mit der Drucksache 17 für den Schleswig-Holsteinischen Landtag wurde der Gesetzentwurf zur Änderung kommunalverfassungs- und wahlrechtlicher Vorschriften bekanntgemacht. Die Auswirkungen der Änderung der Amtsordnung auf die Aufgabenwahrnehmung der Ämter und die Zusammensetzung der Amtsausschüsse wird noch kontrovers diskutiert. Eine wesentliche Änderung besteht u.a. darin, dass Gemeinden ab 4.000 Einwohner künftig wieder einen hauptamtlichen Bürgermeister bestellen können. Für Schwentinental wird die Änderung des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes dazu führen, dass bei der Kommunalwahl 2013 statt 23 nur noch 19 Stadtvertreter gewählt werden.
5. Heute ist der Zuwendungs-/Förderbescheid für den Neubau des ev. Kindergartens am Fernsichtweg eingegangen. Nach telefonischer Rücksprache mit Frau Liepolt werde ich mich verwaltungsseitig in der nächsten Woche damit befassen. Es gibt in jedem Fall noch Klärungsbedarf. Möglicherweise auch hinsichtlich eines Abschlusses einer gesonderten Vereinbarung wegen vorgesehener Komplementärmittel der Stadt in Höhe von 229.000,00€.

6. In der letzten Stadtvertretung habe ich mitgeteilt, dass im Rahmen der Jugendhilfeplanung im April seitens des Kreises eine Bestands- und Bedarfserhebung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Jahr 2010/2011 vorgelegt wurde. In meiner schriftlichen Antwort auf die Fragen an Herrn Kockläuner, welche ich allen Stadtvertretern habe zukommen lassen, habe ich bereits darauf hingewiesen, dass die für 2013 für uns prognostizierten Zahlen deutlich von der Prognose von April 2010 abweichen. Mittlerweile hat auch der Kreis eingesehen, dass diese uns übermittelten Datengrundlagen in keinsten Weise Grundlage für die Planungen an Plätzen vor Ort sein können. Daher hat der Kreis beschlossen, die Bedarfswahlen aufgrund neu festzulegender Datenraster zu ermitteln. Dieses soll in Absprache mit den Kommunen geschehen. Nach der jetzigen Planung ist eine Übergabe der Planungsdaten / Beratungsunterlagen an die Bürgermeister für die erste Oktoberhälfte vorgesehen. Es ist wiederum nicht vorgesehen, eine Zuzugsquote festzulegen. Da dieses für Schwentental für bedeutsam ist, haben wir hiergegen interveniert und hoffen, dass der Kreis dieses bei seinen weiteren Überlegungen berücksichtigt. Ansonsten werden wir auch mit den neuen Zahlen „nichts anfangen können“.
7. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales und der Stadtvertretung hat es Irritationen hinsichtlich bestehender und geplanter Plätze für unter 3Jährige gegeben. Ich hatte zugesagt, die tatsächlichen Zahlen zu klären, die wie folgt aussehen:

Einrichtung	U3 Plätze zum 01.08.2011	U3 Plätze 2013
DRK-Kindergarten Schulstraße OT Klausdorf	10	10
DRK-Kindergarten OT Raisdorf	10	30
DRK Pippi Lotta Hausgruppe	10	10
Ev. Kindergarten OT Klausdorf	5	5
Ev. Kindergarten Haus der Kirche	10	30
Gesamt	45	85

c) Anfragen

Frau Sindt verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung zu dem TOP 3 „Mitteilungen und Anfragen“ und bittet um Beantwortung ihrer dort gestellten Fragen in Bezug auf die am

Freitag, den 06. Mai vorgesehene offizielle Feierstunde zum 20jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.

Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt, hierzu einen Bericht im nichtöffentlichen Teil zu geben. Frau Sindt fordert Anfragen, die im öffentlichen Teil gestellt werden auch im öffentlichen Teil zu beantworten. Herr Bartscher schließt sich der Auffassung von Frau Sindt an. Herr Sindt schlägt vor, die Anfrage im Interesse der Stadtvertretung und der Öffentlichkeit im öffentlichen Teil zu beantworten und Namen wegzulassen

Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt, die Anfrage nicht in Teilen beantworten zu können und eine Beantwortung ausschließlich im nichtöffentlichen Teil abzugeben.

Frau Bürgervorsteherin zitiert aus dem Internetauftritt www.schwentinental.info einen Brief der Bürgermeisterin an Herrn Ohl.

Frau Lange-Hitzbleck fordert hierzu von der Bürgermeisterin eine Konkretisierung dieser Aussage insbesondere zu dem vorgeworfenen „falschen Spiel“ der Bürgervorsteherin. Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt, dass sie im öffentlichen Teil darauf nicht antworten wird.

Im Interesse der Aufklärung gegenüber der Stadtvertretung und der Öffentlichkeit fordert Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck Frau Bürgermeisterin Leyk erneut auf, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen. Frau Bürgermeisterin Leyk verweigert erneut eine Stellungnahme.

TOP 4: Antrag der SPD-Fraktion: Neubesetzung von Ausschüssen

Für die SPD erfolgt eine Umbesetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen wie folgt:

Herr Joachim Stenzel scheidet als bürgerliches Mitglied aus. Herr Wolfgang Heere wird als neues Mitglied benannt.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 5: Antrag der FDP: Änderung der Geschäftsordnung

Herr Voigt begründet seinen Antrag wie folgt:

In der jüngsten Vergangenheit gab es bei einigen mündlich gestellten Anfragen von Stadtvertreterinnen oder Stadtvertretern Missverständnisse und Unklarheiten zwischen dem Fragenden und dem Befragten. Dies hatte u.a. auch fehlerhafte Niederschriften zur Folge.

Weiterhin gab es in der Vergangenheit oftmals mündliche Anfragen, die durch den Befragten nicht sofort beantwortet werden konnten, da durch den Befragten zunächst weitere Informationen zur Beantwortung eingeholt bzw. recherchiert werden mussten.

Die Möglichkeit, in Zukunft die Anfragen im Vorfelde der Stadtvertreterversammlung auszuformulieren und schriftlich an den jeweiligen Befragten zu richten, minimiert die Gefahr eines Missverständnisses zwischen dem Fragenden und dem Befragten. Weiterhin hat der Befragte in den Tagen vor der jeweiligen Sitzung genug Zeit, weitere Informationen für die Beantwortung einzuholen, so dass in der Regel mit einer Beantwortung der Anfrage in der folgenden Sitzung zu rechnen ist.

Die Möglichkeit, neben mündlichen Anfragen in den Sitzungen auch schriftliche Anfragen stellen zu können, ist ein Verfahren, das in vielen kommunalen Parlamenten gut funktionierende Anwendung findet.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für die Stadt Schwentimental wird in §9 „Anfragen“ wie folgt geändert:

§ 9
(§ 34 Abs. 2 GO)
Anfragen

- (1) Jede Stadtvertreterin und jeder Stadtvertreter ist berechtigt, Anfragen an die Bürgervorsteherin oder den Bürgervorsteher, die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister sowie die Vorsitzende der Ausschüsse zu stellen.
- (2) Anfragen können schriftlich oder mündlich gestellt werden. Sie müssen kurzgefasst sein, dürfen keine Feststellung und Wertungen enthalten. Schriftliche Anfragen müssen spätestens drei Werktage vor Sitzungstermin der Bürgervorsteherin oder dem Bürgervorsteher zugegangen sein, die oder der sie ggf. unverzüglich weiterleitet.
- (3) Die Anfragen können unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen“ sofort, müssen aber spätestens in der nächsten Sitzung beantwortet werden. Schriftliche Anfragen sind zudem auch in Schriftform zu beantworten. Die Fragestellungen und Antworten sind in Kopie allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern zuzuleiten.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 6: Antrag der FDP: Erstellung eines Sportstättenkonzeptes

Herr Voigt begründet seinen Antrag wie folgt:

Eine moderne Sportstättenlandschaft zählt zu den wichtigen weichen Standortfaktoren einer Kommune. Sie spiegelt die Lebensqualität und die Familienfreundlichkeit einer Stadt wider. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwentimental sind in zahlreichen Vereinen sportlich engagiert, benötigen hierfür aber auch eine adäquate und moderne Sportstätteninfrastruktur.

Auch die Veränderungen in der „Sportlandschaft“ (z.B. durch die Entstehung neuer Trend- und Funnsportarten, auf die die Vereine reagieren müssen) lassen die Anforderungen an die Sportstätteninfrastruktur wandeln.

Darüber hinaus bestehen auch konkrete Wünsche der Vereine, Verbände, Organisationen und Schulen um das Sportangebot in unserer Stadt erhalten oder ggf. auch erweitern zu können. Als Beispiel hierfür können u.a. der Wunsch des Klausdorfer TSV nach einen modernen Kunstrasenplatz für den Fußballsport, und ganz aktuell auch die Alternativlösung für den Schulsportunterricht am Schulzentrum genannt werden.

Außerdem sind einige Sportanlagen der Stadt Schwentimental mittlerweile in die Jahre gekommen. Investitionen werden sicherlich in den kommenden Jahren unausweichlich sein, um die Attraktivität des Sports in unserer Stadt auch weiterhin zu erhalten.

Nicht nur mit Blick auf die Haushaltslage ist eine weitreichende Planung bzgl. der Sportinfrastruktur unerlässlich. Auch vor dem Hintergrund zur Erlangung von Planungssicherhei-

ten der handelnden Vereine und sportlichen Interessen aller Vereinsmitglieder, sowie der Schulen, ist die Erstellung eines Sportstättenkonzeptes für die FDP nunmehr notwendig.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Sportstättenkonzept für die Stadt Schwentimental zu erarbeiten und dieses bis zum Ende des Jahres der Stadtvertretung zur Beratung vorzulegen.

Das Sportstättenkonzept soll umfassen:

1. Eine Bestandsaufnahme bezüglich aller kommunalen und vereinseigenen Sportstätten.
2. Eine Übersicht über die derzeitige Nutzung aller Sportstätten nach Art und Umfang. (Welche Schwentimentaler Vereine/Organisationen/Schulen nutzen wie und zu welchen Zeiten diese Sportstätten?)
3. Eine Übersicht über
 - a) Die laufenden jährlichen Unterhaltungskosten der einzelnen Sportstätten
 - b) Die voraussichtlichen Investitionen für bauliche Unterhaltung und eventuelle Neuanlagen in den Jahren 2011 – 2015
4. Eine Prioritätenliste bezüglich der notwendigen Investitionen für bauliche Unterhaltung und eventuellen Neuanlagen.
5. Ein Nutzungskonzept zur effizienteren und effektiveren Auslastung der Sportstätten.

An der Erstellung des Konzeptes sollen beratend beteiligt werden:

1. die betroffenen Vereine/Organisationen/Schulen – vertreten durch ihre Vorsitzenden/Geschäftsführer/Schulleiter:
2. der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 7: Jahresrechnung 2010 (BV 107/2011)

Beschluss:

Die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Schwentimental für das Jahr 2010 durch das vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen benannte Gremium, hat am 12. Mai 2011 stattgefunden. Der angefertigte Schlussbericht und die dazu von der Verwaltung abgegebene Stellungnahme werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Für das Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2010 kann, unter Einbeziehung des Schlussberichts, folgendes festgehalten werden:

- a) Der Haushaltsplan wurde eingehalten,
- b) die Rechnungsbelege wurden vorschriftsmäßig begründet und belegt,
- c) bei den Einnahmen und Ausgaben wurde gemäß den Rechnungsvorschriften verfahren,

d) die Vermögensrechnung ist ordnungsgemäß.

Der Stadtvertretung wird daher empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 wird gemäß § 94 Abs. 3 GO festgestellt.
2. Die im Jahresabschluss 2010 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 178.430,78 € sowie des Vermögenshaushaltes in Höhe von 135.116,23 € werden genehmigt.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

**TOP 8: Flächennutzungsplan der Stadt Schwentental
hier: Aufstellungsbeschluss (BV 117/2011)**

Beschluss:

1. Für das Gebiet der Stadt Schwentental wird der F-Plan neu aufgestellt. Nach Fusion der ehemaligen Gemeinden Klausdorf und Raisdorf im Jahre 2008 muss nunmehr die gesamte Fläche des Stadtgebietes neu überplant werden, damit eine eindeutige planungsrechtliche und vorbereitende Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt Schwentental besteht. Ziel ist es, die bestehenden F-Pläne der ehemaligen Gemeinden Klausdorf und Raisdorf zusammenzuführen und die Entwicklung der Stadt Schwentental für die nächsten 15 Jahre planungsrechtlich darzustellen. Die zukünftigen Aufgaben der baulichen Entwicklung sowie die landesplanerischen Vorgaben durch den Landesentwicklungsplan (LEP) sollen dabei beachtet werden.
2. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB wird nach der Grundlagenermittlung und Erarbeitung eines ersten Planungs-konzeptes durch eine Informationsveranstaltung sowie anschließender vier-wöchiger Auslegung durchgeführt.
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll nach der Grundlagenermittlung und Erarbeitung eines ersten Planungskonzeptes sowohl schriftlich als auch in einem Scoping-Termin erfolgen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs.1 BauGB).

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

**TOP 9: Veräußerung Bürgerhaus
hier: Zustimmung zum Vertragsentwurf (BV 120/2011)**

Herr Bartscher trägt folgenden ergänzenden Beschluss vor:

Beschluss:

Dem Kaufvertragsentwurf zwischen der Stadt und den Stadtwerken zwecks Veräußerung des Bürgerhauses wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass der Vertrag um eine dingliche Vereinbarung des Inhalts ergänzt wird, dass die schuldrechtlich vereinbarten Nutzungsrechte der Stadt Schwentinental an dem veräußerten Grundstück in das Grundbuch einzutragen sind.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

**TOP 10: Tagespflege für Kinder unter 3 Jahre
hier: Beteiligung der Stadt Schwentinental an den Elternbeiträgen
(BV 103/2011)**

Beschluss:

Die Stadt Schwentinental beteiligt sich ab dem 01.10.2011 an den Elternbeiträgen für die Unterbringung von Kindern unter 3 Jahren bei einer Tagesmutter mit 1,50 Euro pro Betreuungsstunde (maximal 5 Stunden täglich). Die hierfür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 13.500 € werden in den 1. Nachtragshaushalt 2011 eingestellt.

Abstimmung: 4 dafür, 17 dagegen, 1 Enthaltung

Herr Sindt stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Beschluss:

Nach Fortfall des vom Kreis Plön bisher geleisteten Zuschusses zu den Kosten für Tagesmütter übernimmt die Stadt Schwentinental hiervon einen Anteil von einem Euro pro Kind und Stunde ab dem 01.10.2011 als freiwillige Leistung befristet bis zum 31.07.2013.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

**TOP 11: Neubau DRK Kindergarten
hier: a) Auftragsvergaben an Sonderfachleute (BV 121/2011)
b) Beschlussfassung zur aktuellen Planung (BV 134/2011)**

a)

Beschluss:

1. Mit dem Ingenieurteam Trebes GmbH & Co. KG, Schillerstr. 11, 24116 Kiel, ist ein Ing.-Vertrag mit den Planungsleistungen Tragwerks-, Wärmeschutz-, Schallschutz- und Brandschutzplanung auf Grundlage der HOAI abzuschließen.
2. Mit dem Ing.-Büro Wilcken, Kanalstr. 61, 24159 Kiel, ist ein Ing.-Vertrag mit den Planungsleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär auf der Grundlage der HOAI abzuschließen.
3. Mit dem Ing.-Büro e4competence, Rührsbrook 39, 24226 Heikendorf, ist ein Ing.-Vertrag mit den Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Elektro) auf der Grundlage der HOAI abzuschließen.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

b)

Beschluss:

1. Der beigefügten Bauplanung und Kostenrechnung des Büros Zastrow & Zastrow vom 24.06.2011 wird vorbehaltlich von Änderungen bezüglich einzelner Kostenpositionen als Grundlage für den Zuschussantrag beim Kreis zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Architekten und Fachplanern die Kostenberechnung auf Einsparmöglichkeiten zu überprüfen und den Gremien vorzulegen.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 12: Vertrag über die Trägerschaft und Finanzierung der Kindertagesstätte der Ev. Kirche im OT Raisdorf (BV 115/2011)

Beschluss:

Dem als Entwurf beigefügten 1. Nachtragshaushalt zum Vertrag vom 20.11/06.12.1996 über die Trägerschaft und Finanzierung von Kindertagesstätten (Stand: 25.05.2011) wird zugestimmt. Die Vertragslaufzeit dauert 25 Jahre.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 13: S.WS Neuordnung gesellschaftlicher Aufsichtsgremien

Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Schwentimental SWS wird angewiesen in der Gesellschafterversammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

**Beschluss
über die Änderung des Gesellschaftsvertrages
der Stadtwerke Schwentimental GmbH**

1. § 6 „Gesellschaftsorgane“ wird wie folgt geändert:

„§ 6
Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. Geschäftsführung
2. Gesellschafterversammlung
3. Aufsichtsrat.“

2. § 8 Abs. (4) wird ersatzlos gestrichen. § 8 Abs. (5) wird § 8 Abs. (4).

3. § 10 Abs. (4) wird wie folgt geändert:

„(4)Der/Die Geschäftsführer(in) sowie die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen an der Gesellschafterversammlung teil, soweit sie/er nicht durch Beschluss ausgeschlossen werden. Wird der/die Geschäftsführer(in) durch Beschluss ausgeschlossen, bestimmt die Gesellschafterversammlung einen anderen Vorsitzenden/eine andere Vorsitzende.“

4. § 11 Abs. (2) erhält eine weitere Ziffer 10a mit folgendem Wortlaut:

„10a.Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie Entlastung des Aufsichtsrates und seiner Mitglieder.“

5. Es wird ein neuer § 12 „Aufsichtsrat“ mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„§ 12
Aufsichtsrat

(1)Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 3 Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen Mitglied der Stadtvertretung der Stadt Schwentimental sein.

(2)Der Aufsichtsrat berät, überwacht und kontrolliert die Geschäftsführung. Er ist kein Aufsichtsrat im Sinne von § 52 des GmbH-Gesetzes.

(3)Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Aufsichtsrat vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung.

(4)Die Amtszeit des Aufsichtsrates läuft bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über den Jahresabschluss für das vierte Geschäftsjahr nach Bestellung beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Scheidet während der Amtszeit des Aufsichtsrates ein Mitglied aus und wird an seiner Stelle ein neues Mitglied berufen, so endet auch dessen Amtszeit mit der Amtszeit des Aufsichtsrates. Nach dem Ablauf der Amtszeit bleiben die Mitglieder des Aufsichtsrates so lange im Amt, bis eine Neubestellung erfolgt ist.

(5)Der/Die Geschäftsführer(in) hat dem Aufsichtsrat auf dessen Verlangen zu berichten und Einsicht in sämtliche Geschäftsvorgänge der Gesellschaft zu gewähren.

(6)Der Aufsichtsrat entscheidet mit einfacher Mehrheit, soweit in diesem Gesellschaftsvertrag nichts anderes geregelt ist. Im Übrigen gelten für die innere Ordnung, die Beschlussfassung und die Einberufung des Aufsichtsrates sowie für die Teilnahme an Sitzungen die §§ 107 – 110 AktG entsprechend. Der Aufsichtsrat stimmt nach Köpfen ab. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates ein doppeltes Stimmrecht. Bei eiligen Beschlüssen entscheidet der Aufsichtsratsvorsitzende vorläufig, bis der Aufsichtsrat seine Entscheidung treffen kann. Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung. An den Sitzungen des Aufsichtsrates nimmt auf dessen Verlangen der Geschäftsführer teil.

(7)Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keinen Anspruch auf Vergütung. Sie erhalten von der Gesellschaft einen pauschalen Aufwendersatz, durch den sowohl der Zeitaufwand als auch der sonstige materielle Aufwand für die Tätigkeit als Aufsichtsrat abgegolten werden soll. Die Höhe des Aufwendersatzes wird von der Gesellschafterversammlung festgelegt.“

6. § 12 „Wirtschaftsplan“ erhält die Bezeichnung „§ 13 Wirtschaftsplan“. § 12 Abs. (2) wird wie folgt gefasst:

„(2)Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft.“

7. § 13 „Jahresabschluss, Lage, Prüfung“ erhält die Bezifferung „§ 14“.

§ 13 Abs. (2) wird wie folgt gefasst:

„(2)Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie einen Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses unverzüglich nach Eingang des Prüfungsberichtes dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und der Gesellschafterin zur Prüfung vorzulegen.“

8. § 14 „Bekanntmachungen“ erhält die Bezifferung § 15 und wird wie folgt neu gefasst:

„Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen – soweit gesetzlich notwendig – im elektronischen Bundesanzeiger.“

9 § 15 „Leistungsaustausch mit den Gesellschaftern“ erhält die Bezifferung „§ 16“.

10. § 16 „Gültigkeitsklausel“ erhält die Bezifferung „§ 17“.

11. § 17 „Gründungsaufwand“ erhält die Bezifferung „§ 18“.

2. Gem. § 11 Abs. 2 Ziff. 10a werden als Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt:

Christian Meißner, Dr. Norbert Scholtis, Volker Sindt

3. Gem. § 12 Abs. 7 erhalten Mitglieder des Aufsichtsrats eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1800,-- €, wobei eventuell im Jahre 2011 bereits gezahlte Aufwandsentschädigungen als Mitglieder des Gesellschafterausschusses der Stadtwerke Schwentimental anzurechnen sind.

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

TOP 14: Jahresabschluss der S.WS GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010 (BV 118/2011)
a) Feststellung des Jahresabschlusses
b) Gewinnverwendung
c) Entlastung der Geschäftsführung

Beschluss:

a. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2010 einschließlich Lagebericht 2010 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme: 10.292.890,79 €
 Summe der Erträge: 6.911.189,95 €
 Summe der Aufwendungen: 6.764.801,93 €

Jahresgewinn: 146.388,02 €

b. Gewinnverwendung:

Der Jahresgewinn in Höhe von 146.388,02 € wird der Gewinnrücklage eingestellt.

c. Entlastung von Geschäftsführung/ Gesellschafterversammlung

Dem Geschäftsführer Herrn Bernd Meier wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Abstimmung: 21 dafür (einstimmig)

Anmerkung:

Herr SV Kirschstein ist zur Abstimmung nicht anwesend.

**TOP 15: Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Schwentimental
 hier: Beschluss über den Feuerwehrbedarfsplan (BV 066/2011)**

Beschluss:

Der Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Schwentimental mit seinen Anlagen wird beschlossen.

Abstimmung: 20 dafür , 1 Enthaltung

Anmerkung:

Herr SV Kirschstein ist zur Abstimmung nicht anwesend.

TOP 16: Termine

Frau Leyk gibt folgende Termine bekannt:

01.-03.07.2011	40 Jahre Wildpark/Freibad
01.-19.08.2011	Urlaub Bürgermeisterin
21.07.2011	2. Begehung Kleingartenausschuss
15.08.2011	Ausschuss für Bauwesen
25.08.2011	Ausschuss für Jugend. Sport und Soziales

29.08.2011	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
01.09.2011	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit
05.09.2011	Kleingartenausschuss
06.09.2011	Seniorenfahrt der Stadt Schwentimental
13.09.2011	Seniorenfahrt der Stadt Schwentimental
19.09.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
22.09.2011	Hauptausschuss
26.09.2011	Stadtvertretung

Frau Lange-Hitzbleck schließt die öffentliche Sitzung um 21.15 Uhr.

gez. A. Lange-Hitzbleck

gez. R. Blöcker

Vorsitzende
Angelika Lange-Hitzbleck

Protokollführerin
Regina Blöcker